

# Burgergemeinde Grossaffoltern

## Protokoll

**der 1. Burgerversammlung vom 03. Mai 2017, 20.00 Uhr, im Restaurant Traube, Grossaffoltern.**

Leitung:	Friederich Jürg, Präsident
Protokoll:	Marti Ursula, Sekretärin/Kassierin
Räte:	Marti Hans, Arn Ursula, Baumgartner Christoph, von Aesch Eveline
Gäste:	Ammann Res, Revierförster
Entschuldigt:	Schmid Anita, Dick Hansjörg, von Aesch Jonas, Arn Res
Stimmzähler:	Bucher Ueli
Teilnehmer/innen:	stimmberechtigte Bürger/innen gemäss Präsenzliste
Versammlungsschluss:	20.50 Uhr

### Traktanden:

1. Protokoll vom 07. Dezember 2016
2. Nachkredit und Rechnung 2016: Genehmigung
3. Reglement für die Führung einer Spezialfinanzierung betreffend die Bewirtschaftung der Burgergemeinde: Genehmigung
4. Verschiedenes

---

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Der Präsident Friederich Jürg begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger herzlich.

Das Inserat mit der Traktandenliste ist im Amtsanzeiger Aarberg, Nr. 13 und Nr. 17 fristgerecht publiziert worden.

Er weist darauf hin, dass der Vorbericht mit der Rechnung 2016 und dem Nachkredit und das Reglement für die Führung einer Spezialfinanzierung während dreissig Tagen auf der Einwohnergemeinde Grossaffoltern zur Einsichtnahme auflag und informiert die Anwesenden über ihre Beschwerde- und Rügepflicht.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **1. Protokoll vom 07. Dezember 2016**

Während der dreissigtägigen Auflagefrist sind keine schriftlichen Beanstandungen eingegangen. Der Burgerrat hat das Protokoll an der Sitzung vom 24. Januar 2017 genehmigt und der Sekretärin verdankt.

## **2. Nachkredit und Rechnung 2016: Genehmigung**

Die Rechnung 2016 weist bei einem Aufwand von Fr. 356'342.63 und einem Ertrag von Fr. 363'826.16 einen Gewinn von Fr. 7'483.53 aus und wird von der Kassierin Marti Ursula vorgestellt.

### **Forstrechnung:**

Die Ausgaben übersteigen die Vorgaben des Budgets um Fr. 14'357.70. Dank Mehreinnahmen kann die Budgetüberschreitung auf Fr. 5'212.35 gesenkt werden.

In diesem Jahr wurden Neupflanzungen angelegt und nötige Pflegearbeiten erledigt. Im Gegenzug konnten vom Kanton höhere Subventionen verlangt werden, welche die Mehrausgaben teilweise relativieren. Auch bei der Holzernte fallen die Aufwendungen sowie die Erträge höher aus als budgetiert. Die Mehreinnahmen können die höheren Auslagen aber auch hier nicht vollständig kompensieren.

Der Generator beim Waldhaus musste ersetzt werden. Er konnte nicht mehr repariert werden. Das Waldhaus wurde 60-mal bezahlt und 7-mal unbezahlt gebucht (budgetiert wurden 55 bezahlte Vermietungen).

### **Heizung:**

Im September musste ein Leck in der Leitung gesucht und geflickt werden. Auch bei den Revisionsarbeiten zeigten sich verschiedene Schäden an Verschleissteilen. Trotzdem bleiben die Ausgaben mit Fr. 5'281.94 unter dem Voranschlag.

Der Energieverkauf kann gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2'068.11 und gegenüber dem Voranschlag um Fr. 13'175.37 gesteigert werden.

### **Fotovoltaikanlage:**

Das neblige und nasse Wetter in den Winter- und Frühlingsmonaten drückt in diesem Jahr auf den Ertrag der Anlage. Zudem fiel im Sommer ein Teil der Anlage wegen eines Defekts für 1-2 Wochen aus. Der Stromverkauf blieb um Fr. 451.15 hinter dem Voranschlag zurück.

**Burgergut:** Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im gewohnten Rahmen der vergangenen Jahre.

### **Nichtbetrieb/Abschreibungen:**

Der Abschreibungssatz wird auf 4% belassen. Der verrechnete Zinsertrag der Spezialfinanzierung wird nicht mehr verbucht, weil dies bei den wiederkehrenden Kontrollen der Jahresrechnungen durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung gerügt wurde.

Wegen des guten Rechnungsabschlusses und den geplanten Investitionen im Jahr 2017 beschliesst der Burgerrat, Fr. 25'000.- ausserordentlich abzuschreiben.

Die Revisorinnen von Aesch Tania und Schmid Anita empfehlen der Versammlung die Rechnung mit dem Nachkredit zur Annahme und danken der Kassierin für die geleistete Arbeit. Die Versammlung bewilligt den Nachkredit und stimmt der Rechnung 2016 einstimmig zu.

### **3. Reglement für die Führung einer Spezialfinanzierung betreffend die Bewirtschaftung der Burgergemeinde**

Die Rechnung 2015 mit dem Reglement zur Führung einer Spezialfinanzierung musste letzten Herbst ans Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Kontrolle eingesandt werden. Das Amt bemängelte, dass im Reglement nicht festgehalten ist, ob das Guthaben verzinst, respektive nicht verzinst wird. Der fehlende Artikel wurde nun ergänzt (zinsfrei) und zugleich hat der Rat das Reglement aktualisiert.

Friederich Jürg stellt das angepasste Reglement vor und erklärt die Neuerungen.

Rückwirkend auf den 01.01.2017 genehmigt die Versammlung das vom Rat vorgelegte Reglement für die Führung einer Spezialfinanzierung einstimmig.

### **4. Verschiedenes**

Rückhaltebecken Gebiet Aebnit: Der bestehende Mischwasserkanal, der parallel zur Subergstrasse verläuft, genügt den heutigen Ansprüchen nicht mehr. Neu soll das Schmutz- vom Sauberwasser getrennt werden. Das Sauberwasser soll in ein Rückhaltebecken unterhalb des Aebnits und sobald dieses voll ist in den Erlibach weiter geleitet werden. Bei starken Regenfällen werden die Gärten und Hauskeller am Bahnweg regelmässig überschwemmt, weil der Durchlauf des Erlibachs unter dem Bahntrasse hindurch zu klein ist. Durch die verzögerte Abgabe des Regenwassers soll dieses Problem entschärft werden. Die Einwohnergemeinde Grossaffoltern (EWG) übernimmt die gesamten Bauarbeiten und –kosten, die nötigen Sicherheitsvorkehrungen und die zukünftigen Unterhaltsarbeiten. Die Anlage soll so erstellt und bepflanzt werden, dass der Pächter die Fläche als ökologische Ausgleichsfläche anmelden und Subventionen einfordern kann. Die Burgergemeinde erhält eine Entschädigung von Fr. 8`500.- für 25 Jahre. Nach 25 Jahren muss wieder neu verhandelt werden.

Ausbau Schnitzelheizung: Friederich Jürg zeigt der Versammlung anhand eines Plans wie der 2. Ofen mit den dazu gehörenden Anlagen und Anschlüssen im Heizungsgebäude installiert wird. Unser Heizungswart Bucher Ernst rühmt die schon getätigten Vorarbeiten, speziell die Anpassungen an der Transportschnecke. Während der letzten Heizperiode gab es keine einzige Störung wegen verstopftem Transportweg. Im gesamten gab es nur zwei Störungen, die von den beiden Heizungswarten eigenständig gelöst werden konnten. Die grosse Januarälte (-10 bis -17 Grad) hat der alte Ofen mit Bravour gemeistert.

Wald: Ammann Res meint, dass man die recht hohen Kosten der Waldbewirtschaftung nicht als Verlust sondern als Investition in die Zukunft betrachten soll. Der durchschnittliche Preis des verkauften Holzes betrug im 2016 Fr. 53.-/m<sup>3</sup>. Mit diesen Holzpreisen ist es unmöglich kostendeckend zu pflegen und zu bewirtschaften. Um die Rechnung nicht zu stark zu belasten wird versucht, nur kleinere Flächen neu zu bepflanzen.

Ende 2018 werden Friederich Jürg und Marti Hans ihre drei Amtsperioden beendet haben. Die Burgerrätin Arn Ursula ruft die Versammlung auf, bei der Suche nach neuen Räten mitzuhelfen. Sie dankt den beiden für ihren stets grossen Einsatz zugunsten der Burgergemeinde.

Friederich Jürg dankt seinerseits dem Burgerrat, der Sekretärin/Kassierin Marti Ursula, dem Revierförster Ammann Res, dem Waldarbeiter Dick Hansjörg, den Heizungswarten Bucher Ernst und Baumgartner Christoph, den Waldhauswarten Friedrich Silvia und Beat und den Rechnungsrevisorinnen von Aesch Tania und Schmid Anita für die geleistete Arbeit herzlich. Er dankt auch den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr Kommen und das gezeigte Interesse. Alle sind zum anschliessenden Nachtessen herzlich eingeladen. Traditionsgemäss werden die Getränke ebenfalls von der Burgergemeinde übernommen.

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll dieser Versammlung ab dem 18. Mai 2016 während dreissig Tagen auf der Einwohnergemeinde Grossaffoltern zur Einsicht aufliegt. Beanstandungen müssen innerhalb dieser Frist schriftlich beim Burgerrat eingereicht werden. Ab dem erwähnten Datum wird das Protokoll ebenfalls auf der Homepage [www.burgergemeinde-grossaffoltern.ch](http://www.burgergemeinde-grossaffoltern.ch) aufgeschaltet sein.

Beanstandungen gegen Beschlüsse der Versammlung müssen innerhalb von dreissig Tagen, bei Beschwerde gegen Wahlen innerhalb von zehn Tagen, schriftlich beim Regierungstatthalteramt Seeland eingereicht werden.

Jürg Friederich  
Präsident

Ursula Marti  
Sekretärin/Kassierin